gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 1

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung / Handelsname: EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)

**REACH Registrierungsnr.:** nicht registrierungspflichtig

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen,

von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches:

Hydrauliköl

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant: HLST GmbH

Moosfeldstraße 7 82275 Emmering

 Telefon:
 08141 / 51330

 Telefax:
 08141 / 513359

 E-Mail (allgemein):
 info@hlst.de

E-Mail (sachkundige Person): infoSDB@hlst.de

Auskunft gebender Bereich: Labor

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer Deutschland: 08141 / 51330 (nur zu Bürozeiten besetzt)

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

entfällt

## 2.3 Sonstige Gefahren

Die im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. Die im Gemisch enthaltenen Stoffe weisen keine endokrinschädlichen Eigenschaften auf.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 2

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

#### 3.2 Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Mineralölgemisch

#### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen, verunreinigte Kleidung entfernen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist

oder Krämpfe hat.

**Nach Einatmen:** Person Frischluft zuführen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife gründlich

abwaschen.

Nach Augenkontakt: Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem

Wasser gründlich ausspülen. Bei Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen

herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt kann zu Rötung, Tränenfluss und Schmerzen führen. Verschlucken kann zu Magenschmerzen oder Übelkeit führen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl / Schaum / CO2 / Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle: Bildung giftiger Gase möglich. Bei Verbrennung entstehen Oxide von C, Zn, S, P und N.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 3

#### Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

## 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen u. in Notfällen anzuwendende Verfahren

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Schutzausrüstung tragen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Restmenge mit Wasser und ggfs. Reinigungsmittel entfernen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sicherheitsmaßnahmen in Abschnitt 8 und Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13 beachten.

## **ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung**

## 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Schutzkleidung tragen. Gebinde vorsichtig öffnen und nicht offen stehen lassen.

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden oder für lokale Absaugung sorgen.

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

- In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Gebrauch die Hände waschen.
- Kontaminierte Kleidung u. Schutzausrüstung vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

## Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter dicht verschlossen in gut belüfteten Räumen, kühl und trocken lagern. Nur in Behältern lagern, die für das Produkt zugelassen sind (Stahl, HDPE).

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Produktinformationsblatt.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 4

## ABSCHNITT 8. Begrenzung u. Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

## Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: nur bei auftretenden Ölnebeln

Handschutz: Schutzhandschuhe mit Durchdringungszeit >= 8 Stunden aus NBR (0,35 mm) oder FKM

(0,4 mm)

Augenschutz: Schutzbrille tragen

Körperschutz: übliche Arbeitsschutzkleidung

## Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:flüssigFarbe:braun

Geruch: charakteristisch
pH-Wert (unverdünnt): nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C): nicht bestimmt

Pourpoint (°C): < -28

Siedepunkt / Siedebereich (°C): nicht bestimmt

Flammpunkt (°C): > 200

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): nicht anwendbar untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt nicht bestimmt relative Dampfdichte: nicht bestimmt

**Dichte (20 °C):** 0,88

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 5

Löslichkeit(en): nicht mit Wasser mischbar

Verteilungskoeffizient (KOW): nicht bestimmt nicht bestimmt nicht bestimmt Niskosität, kinematisch (mm²/s): 32 (bei 40 °C)
Partikeleigenschaften: nicht anwendbar

## 9.2 Sonstige Angaben

## Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

#### ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Keine besondere Reaktivität zu erwarten.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine gefährlichen Bedingungen bekannt. Informationen zu Handhabung und Lagerung in Abschnitt 7 beachten.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

## Akute Toxizität

LD50 Ratte oral (mg/kg): > 5000 LD50 Ratte dermal (mg/kg): > 3000

## Ätzwirkung auf die Haut / Hautreizung

Das Gemisch enthält keine Stoffe die mit Reiz-/Ätzwirkung auf die Haut eingestuft sind.

#### Schwere Augenschädigung / -reizung

Das Gemisch enthält keine Stoffe die mit Reiz-/Ätzwirkung auf die Augen eingestuft sind.

#### Sensibilisierende Wirkung

Das Gemisch enthält keine sensibilisierenden Stoffe.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 6

### CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch eingestuft sind.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als spezifisch zielorgan-toxisch eingestuft sind.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als spezifisch zielorgan-toxisch eingestuft sind.

### **Aspirationsgefahr**

Nicht eingestuft.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als endokrinschädlich beurteilt werden.

### **Sonstige Angaben**

Keine weiteren Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

Keine Daten vorhanden.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Mineralölprodukte sind schlecht biologisch abbaubar.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als endokrinschädlich beurteilt werden.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 7

## **ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

## **Empfehlung**

Gefährlicher Abfall nach §3 Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Europäischer Abfallartenkatalog

13 01 10 (nic

(nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis)

#### Verpackung

## **Ungereinigte Verpackung**

Gefährlicher Abfall nach §3 Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen. Abfallschlüssel 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

### **Gereinigte Verpackung**

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

## **ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

entfällt

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### ADR / RID:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

## IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:

entfällt

### 14.4 Verpackungsgruppe

entfällt

### 14.5 Umweltgefahren

entfällt

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitte 6 - 8

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Druckdatum: 25.10.2023 Seite: 8

## 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

entfällt

### **ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften**

# 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### **Nationale Vorschriften**

Mutterschutzgesetz (MuSchG): nicht zutreffend. Störfall-Verordnung (12. BlmSchV): nicht zutreffend.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (gemäß AwSV Anlage 1 Nr. 5)

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## **ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

## Änderungen gegenüber der letzten Version

Überarbeitete Abschnitte: 15

## Literaturangaben und Datenquellen

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Alle Angaben wurden, soweit vorhanden, den Sicherheitsdatenblättern von Vorlieferanten entnommen. Fehlende Daten wurden der Stoffdatenbank GESTIS des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung oder der Datenbank der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) entnommen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## **EMMEROL HLP 32 (Art.Nr. E 405 032)**

Druckdatum: 25.10.2023 Version: 8 Bearbeitungsdatum: 25.10.2023 Seite: 9

#### Legende

ABEK Filterbezeichnung

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

(Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

ATE mix Acute Toxicity Estimates, Schätzwert Akuter Toxizität für Gemische

Abfallverzeichnis-Verordnung AVV

AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

**BGW** Biologischer Grenzwert

Butyl Butylkautschuk

CAS(-Nr.) (Registrierungsnummer des) Chemical Abstracts Service

CLP Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CMR Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität

CR Chloropren Kautschuk

EC50 mittlere effektive Konzentration

EG(-Nr.) (Registrierungsnummer der) Europäische(n) Gemeinschaft

mittlere effektive Konzentration, bei der eine Inhibition des Wachstums von Pflanzen oder Algen auftritt ErC50

FIFRA Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act

FKM Fluorkarbon-Kautschuk

GISCODE Kennzeichnungssystem der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft

IATA-DGR International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations

**IBC** International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in

Bulk (IBC-Code)

ICAO-TI Technical Instructions For The Safe Transport of Dangerous Goods by Air

**IMDG** International Maritime Dangerous Goods

LC50 Konzentration, bei welcher 50% der Versuchstiere innerhalb eines definierten Zeitraums sterben

LD50 Dosis, bei welcher 50% der Versuchstiere sterben

MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Acrylnitril-Butadien-Kautschuk NBR

No Observed Effect Concentration NOEC

NOEL No Observed Effect Level

Naturkautschuk NR

Organisation for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche OECD

Zusammenarbeit und Entwicklung

**PBT** Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch

**PET** Polyethylenterephthalat Polytetrafluorethylen PTFE

**PVC** Polyvinylchlorid

REACH Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien

Reglement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses RID

(deutsch: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

**TRGS** Technische Regeln für Gefahrstoffe

UN **United Nations** 

**US-EPA United States Environmental Protection Agency** 

VOC Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen)

sehr Persistent, sehr Bioakkumulierend vPvB

Wassergefährdungsklasse WGK

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.